Modulbeschreibung 26-HEPS-EM_ver1 Einführungsmodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/44160946

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-HEPS-EM_ver1 Einführungsmodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Marie I. Kaiser

Prof. Dr. Rolf König

Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

20 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Einführungsmodul lernen die Studierenden die Zugänge zum Forschungsgegenstand Wissenschaft kennen, die sich in den Disziplinen der Wissenschaftsgeschichte, -ökonomie und -philosophie teilweise getrennt voneinander herausgebildet haben. Sie erwerben Kenntnisse der verschiedenen Theorien und Methoden, lernen aber gleichzeitig, diese produktiv für die tridisziplinäre Perspektive der Wissenschaftsforschung zu verknüpfen. Dadurch wird der Grund für die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Arbeiten gelegt, der in den anschließenden Hauptmodulen weiterentwickelt und ausgebildet wird.

Lehrinhalte

Die Einführungsveranstaltung Wissenschaftsgeschichte führt die Studierenden in die Entstehungsbedingungen und Entwicklungsmuster der Wissenschaft ein. Dabei stehen die Herausbildung der Wissenschaft im gegenwärtigen Verständnis im Laufe des 17. Jahrhunderts, die zunehmende Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Entstehung der organisierten Wissensproduktion im 20. Jahrhundert im Vordergrund.
In der Einführungsveranstaltung Wissenschaftsökonomie werden die Studierenden mit den drei zentralen Fragestellungen wissenschaftsökonomischer Forschung vertraut gemacht, dies sind: 1. Wissenschaft als Voraussetzung technologischen Fortschritts (und damit wirtschaftlichen Wachstums); 2. Belohnungsstrukturen und Anreizsysteme für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler; 3. Organisation von und Ressourcenverbrauch durch Wissenschaft. Dazu werden grundlegende Überlegungen zur Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden zur Untersuchung der oben angesprochenen Fragen vermittelt.
In der Einführungsveranstaltung Wissenschaftsphilosophie lernen die Studierenden Erkenntnisstrategien und methodologische Charakteristika der Wissenschaft kennen. Im Einzelnen geht es dabei um die experimentelle Methode und die Betonung mathematisch formulierter Naturgesetze, um die Verfahren zur Sicherung wissenschaftlicher Geltungsansprüche (induktive Methoden, hypothetisch-deduktive Ansätze und wahrscheinlichkeitstheoretisch gestützte Systeme), Methoden zur Identifikation von Kausalbeziehungen und wesentliche Stufen der Entwicklung der Methodenlehre (Bacon, Mill oder Popper).
Im Graduiertenseminar Wissenschaftsforschung werden grundlegende Texte aus den beteiligten Disziplinen gelesen und

mit einem interdisziplinären Team von Lehrenden besprochen. Dieses integrierte Seminar dient der Zusammenführung der drei Teildisziplinen und der Ausbildung eines Verständnisses von interdisziplinärer Wissenschaftsforschung.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Prüfungswahl:
In der Veranstaltung, in der die Hausarbeit geschrieben wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Unterrichtssprache:
Veranstaltungen des Moduls finden je nach Ankündigung im ekVV auf Deutsch oder Englisch statt.
Studienleistungen und Modul(teil)prüfungen können auf Englisch erbracht werden.

Modulstruktur: 2 SL, 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Einführung in die Wissenschaftsphilosophie	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Einführung in die Wissenschaftsökonomie	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Wissenschaftsforschung	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Seminar o. Vorlesung)** *Studienleistungen dienen dem Zweck, die in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen zu vertiefen, die mündliche oder schriftliche Darstellung von Inhalten einzuüben und die Modulprüfung vorzubereiten. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, eine Literaturrecherche oder eine Zusammenfassung von Texten. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1.200 Wörtern oder mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Wissenschaftsphilosophie (Seminar o. Vorlesung)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Wissenschaftsökonomie (Seminar o. Vorlesung)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Wissenschaftsforschung (Seminar)** *30 Minuten*	mündliche Prüfung	1	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit im Umfang von bis zu 2.000 Wörtern , die wahlweise in einer der drei Einführungsveranstaltungen angefertigt wird.*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei dieser Version des Moduls handelt es sich um ein eingestelltes Angebot, sie wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Eine aktualisierte Version dieses Moduls gilt seit dem Wintersemester 2019/2020.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen